



Herbol-Innenweiß

Matte Wandfarbe für weiß und farbige Wände

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Innenweiß – lösemittel- und weichmacherfrei, emissions- und geruchsarm – ist eine matte, wasserverdünnbare Wandfarbe. Der Werkstoff erreicht Nassabrieb-Klasse 3 (waschbeständig) nach DIN EN 13300, ist vom TÜV geprüft und mit dem Brandgutachten B1 (schwer entflammbar) ausgezeichnet. Herbol-Innenweiß deckt sehr gut und lässt sich leicht und rationell verarbeiten. Der definierte Weißgrad bietet die Basis für die Töngenaugigkeit über den Herbol-ColorService.

Werkstoffbeschreibung


| | |
|---|---|
| Art des Werkstoffes | Wandfarbe gem. DIN EN 13300 |
| Farbtöne | weiß, altweiß und in Tausenden von Farbtönen |
| Packungsgrößen | weiß 2,5 l, 5 l und 12,5 l; altweiß 12,5 l; Herbol-ColorService 1 l, 2,5 l, 5 l und 12,5 l |
| Abtönen | mit Herbol-Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten) |
| Glanzgrad | matte |
| Dichte | weiß ca. 1,52 kg/l |
| Eigenschaften nach DIN EN 13300 | Nassabrieb-Klasse 3, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l bzw. 140 ml/m ² , matt, Korngröße fein |
| Zusammensetzung (gemäß VdL) | Polyvinylacetatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, silikatische Füllstoffe, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel |
| VOC-EU-Grenzwert | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC. |
| Produkt-Code Farben und Lacke | M-DF 01 |
| Verdünnungsmittel | Wasser |
| Lager- und Transportvorschriften | UN:- |
| Gefahrenkennzeichnung | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). |
| Wichtige Hinweise | Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. |



II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

| | | | | |
|---|--|-----------|----------|--------------|
| Auftragsverfahren | streichen, rollen, spritzen (airless) | | | |
| Airless-Spritzen | Hersteller | Gerätetyp | Düse | Druck in Bar |
|  | Graco | ST-M 395 | PAA 519 | 160 |
| | Storch | LP 540 | 519 | 170 |
| | Wagner | F 270 | TT 2 415 | 180 |
| | Angaben sind Richtwerte bei 20 °C Materialtemperatur. | | | |
| Verarbeitungstemperatur | mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung | | | |
| Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit) | überarbeitbar nach ca. 2-3 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2-3 Tagen | | | |
| Verbrauch | ca. 140-220 ml/m ² pro Beschichtung | | | |
| Reinigung der Werkzeuge | sofort nach Gebrauch mit Wasser | | | |
| Lagerung | ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei | | | |

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

| | |
|--|--|
| Allgemeine Untergrund- erfordernisse | Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. |
| Allgemeine Untergrund- vorbereitungen | Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Herbol-Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren. |

GRUNDBESCHICHTUNG

| | |
|--|--|
| Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III) | Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten. |
| Gipsputze (P IV u. P V) | Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten. |
| Gipskartonplatten | Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten. |
| Beton und Porenbeton (innen) | Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten. |

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

| | |
|---|--|
| Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine) | Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. |
| Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser | Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen. |
| Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend) | Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Multi-Grund WP*. |
| Alte Leimfarbenbeschichtungen | Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. |

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Innenweiß*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt..

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Innenweiß*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

Herbol-Innenweiß
H140-0411

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonbel.at
www.herbol.at

